

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819**

95 (27.11.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 95. Samstag den 27. November 1819.

## Kauf-Anträge.

(3) Achern. [Hausversteigerung.] Das Wohnhaus des Bürgers Peter Mayer, mit einem eingerichteten Kramladen, Scheuer, Stallung und Garten mitten in der Stadt Achern an der Hauptstraße dem Amtshaus gegenüber wird bis Dienstag den 7. December l. J. Nachmittags 2-Uhr im Gasthause zur Krone öffentlich versteigert, wozu die Steigliebhaber eingeladen werden.

Achern den 13. Nov. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Offenburg. [Rebhof-Versteigerung.] Durch höchsten Beschluß Großh. Hochpreisl. Ministeriums des Innern, Katholischer Kirchen-Section vom 2. Sept. d. J. Nro. 8781. soll der dem hiesigen Gymnasial-Fond gehörige und vormalige Franziskaner Rebhof in Albersbach bei Fesensbach, Stadt- und Landamts Offenburg, samt Zugehörden alternativ, theilweis und im Ganzen, zu Eigenthum versteigert werden. Dieser schöne und guten Wein produzierende Rebhof, besteht nach der, jedoch nicht geometrischen Aufnahme in

- a) einem einstöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller und einer Weintrotte.
- b) einem einstöckigen Wohnhaus für einen Rebmann nebst Scheuer, Stallung, Back- und Waschhaus.
- c) ein Feuch Feld, theils mit Obstbäumen besetzt.
- d) 4 Launen 1 Viertel 96 Ruthen Matten.
- e) 112 Haufen Reben.
- f) 3 Feuch 2 Viertel 8 Ruthen Wosch und Waldungen in 2 Stücken.

Zur Versteigerung dieser Eigenschaften wird Donnerstag den 9. December d. J. Morgens 9 Uhr auf dem sogenannten Abers- oder Freihof im Weyerbach festgesetzt, und die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß auswärtige Liebhaber obrigkeitliche Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeiten beizubringen haben, und die billige Kaufbedingungen bei dem Unterzeichneten, als zu dieser Verhandlung besonders beauftragt, auch vor der Versteigerung eingesehen werden können.

Offenburg den 22. Novbr. 1819.

Domänenverwalter Abele.

(2) Wiesloch. [Mühlen und Güterversteigerung.] Das dem hiesigen Bürger und Müllermeister Johann Wimmer eigenthümlich zugehörige, unten an hiesiger Stadt stehende Mühlgebäude, bestehend in einer massiv erbauten einstöckigen Wohnung, mit einer gut eingerichteten Mahlmühle von 2 Mahl- und einem Schälgang, einer daran erbauten Scheuer und Stallungen, einer geräumigen Hofraich, einem gegenüber gelegenen Dehlmühlplatze und Grasgarten zu 1 Morgen, dann in einem auf dieses Gebäude stoßenden 3 Vrtl. 3 Rth. großen Weinberg, das Ganze zu 10,000 fl. gerichtlich ästimirt, wird bis Montag den 13. Dec. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus unter annehmbaren, bei dieseitiger Stelle vorläufig zu entnehmenden Steigbedingungen, mit Ratifikationsvorbehalt zu Eigenthum versteigert, wozu die Steiglustigen mit dem Bemerkten anmit eingeladen werden, daß die auswärtige Steiglustige sich über ihren guten Ruf und Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliche Zeugnisse gehörig auszuweisen haben.

Wiesloch den 19. Nov. 1819.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(1) Wolfach. [Ziegelhütten- und Mühlen-Versteigerung.] Die hiesige Stadtgemeinde gedenkt unter Vorbehalt hoher Kreis-Directional-Genehmigung die Ziegelhütte mit der Wohnung aus folgenden Gemächern bestehend am Montag den 20. l. M. Decbr. im Meistgebot zu verkaufen, als: das Gebäude ist 56 Schuh lang und 40 Schuh breit, und 2 Stockwerke hoch. Im untern Stockwerke befindet sich der Brennofen, darin auf einmal über 10 tausend Stück aller Gattung Waare gebrannt werden kann; in 14 Schuh breiten und 40 Schuh langen Brennschopf zum Trocknen von 7000 Stück Waaren; im 2ten Stockwerk eine Stube, Stubenkammer und Küche, nebst 3 Kammern auf dem Gang, unter dem Dach eine geräumige Bühne; dann nächst an dem Gebäude ein Stückchen Feld und Garten, im Maas zu 1 Sester Ansaat gerechnet, worauf sich 36 Stück aller Gattung Obstbäume befinden; ein Holzplatz am Wolfsluß nächst der Ziegelhütte zu 30 Schuh breit und 132 Schuh lang.

Tags darauf, Dienstags den 21. Decbr. wird die Städtische Wann-Mühle ebenfalls dem Meistge-

bet ausgefetzt, und zwar der Versuch mit und ohne Bann-Recht. Diese Mühle besteht aus einem ganz von Stein erbauten 2 stöckigem Haus, und einer 53 Schuh langen und 11 Schuh breiten Wasserstube. — Der untere Stock enthält eine Stube, vier Mahl- und einen Roll-Gang; — im 2ten Stock, eine Stube, Stubenkammer und Küche daran, dann zwey Kammern; — im 3ten Stockwerk zwey sehr große Bühnen übereinander, wovon die untere mit einer Kammer versehen ist. — Nächst der Mühle besondere Stallung für's Rindvieh und Schweine, einen geräumigen Keller und Backofen daran. Uebrigens befindet sich die Mühle selbst im besten Zustande. Die nähern Kaufs-Bedingnisse wird man am Verkaufs-Tage, oder auf Verlangen auch vor der Hand den Kaufs-Liebhabern, welche sich mit legalen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben, eröffnen.

Wolsach, den 17. November 1819.  
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Schlitten feil.] Bei Unterzeichnetem steht ein 2spänniger Kasten-Schlitten samt 2spännigem Rollengeschirre, aus Auftrag, um sehr billigen Preis zu verkaufen.

Karl Wödtlin, Hoffattler.

**Bekanntmachungen.**

(2) Gengenbach. [Jahrmart-Verlegung.] Der diesjährige Martini-Jahrmart wird aus erheblichen Ursachen, am Mittwoch und Donnerstag vor Weihnachten, nemlich am 22. und 23. Decbr. 1819. nochmals dahier abgehalten werden.

Gengenbach, am 11. November 1819.  
Oberbürgermeister Wolf.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Großherzoglicher General-Brandkassa in Karlsruhe werden sehr taugliche Stroh-Feuer-Eimer in Kommission, das Stück um einen Gulden abgegeben.

Karlsruher Mehlwage vom 14. bis 21. November 1819.

Den 14. Nov. blieb an Mehl aufgestellt 9985 Pf.  
Vom 14. bis 21. November wurde  
zugeführt . . . . . 106444 Pf.  
Summa 116429 Pf.  
Davon wurde bis zum 21ten Nov.  
verkauft . . . . . 110043 Pf.  
aufgestellt blieb . . . . . 6386 Pf.

Karlsruhe, den 21. Nov. 1819.  
Bürgermeisteramt.

Karlsruhe. [Neuer Badischer Comptoir-Kalender.] Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete Großherzoglich Badische Comptoir-Kalender für das Schaltjahr 1820., ist erschienen. Das Stück kostet 5 kr. und die Hrn. Buchbinder erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wenn wenigstens 25 Exemplar zumal genommen werden.

Karlsruhe den 24. Nov. 1819.  
C. F. Müller, Hofbuchdrucker.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 20. Nov. 1819.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.			Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stk.	Pf.	kr.	kr.		
Das Matter	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu	—	—	—	Das Pfund	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	7	—	1 kr. hält	—	6½	—	Dänsfleisch	9	9
Alter Kernen	7	6	7	6	8	—	dito zu 2 kr.	—	13	—	Gemeines	—	—
Weizen	7	—	7	—	—	—	zu 4 kr.	—	—	—	Rindfleisch	7	8
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	Kuhfleisch	—	—
Altes Korn	4	—	4	—	—	—	6 kr. hält	1	9	1	Kalb- und	8	8
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	Käupfingel	—	—
Bersten	3	40	3	40	4	—	zu 4½ kr. hält	2	—	—	Hammelf.	9	8
Haber	2	52	2	52	3	—	dito zu 9 kr.	4	—	—	Schweinefl.	9	9
Weißkorn	4	48	4	48	4	48	zu 5 kr. hält	—	—	2	Dänszung	9	10
Erbsen d. Eri.	—	—	—	—	1	—	zu 10 kr. hält	—	—	2	Dänsmaul	24	—
Linse	—	—	—	—	—	—				4	Dänsfuß	9	15
Bohnen	—	—	—	—	—	—				4	Kalbskopf	24	24

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 24 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 19 kr. — Lichte, gezogene 24 kr. — Saise 18 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 2 Eier 4 kr.